

# Jahresrechnung der trogener Waisenanstalt in der Schurtanne

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **11 (1835)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

	Transport	2085 fl. 16 fr.
Dem Webelehrer Bruderer für 58 Wochen, zu		
2 fl. . . . .		116 „ — „
	Gesammtbetrag der Ausgaben:	2201 fl. 26 fr.

Es hat demnach die Anstalt mehr eingenommen, als ausgegeben 194 fl. 13 fr.; zudem besitzt sie an Tuchwaren und Leder einen Vorrath von ungefähr 100 fl. am Werthe.

Anmerk. Zur Zeit der Hausbesuchung befanden sich in der Anstalt 35 Personen; davon waren 22 Waisen, welche auf Kosten der Gemeinde daselbst erzogen wurden, und 7 bezahlende Zöglinge von Trogen und aus andern Gemeinden.

(Beschluss folgt.)

554081

### Jahresrechnung der trogener Waisenanstalt in der Schurtanne.

Wir haben oben diese Rechnung mitgetheilt, wie sie den 30. Winterm. 1834 der Kirchhöre vorgelegt worden ist, und wie sie für diesen Zweck auch vollkommen geeignet war. Da aber daselbst der Ertrag des Gutes, das verbrauchte Holz aus den Waldungen der Anstalt u. dgl. unter den Ausgaben nicht in Berechnung zu bringen war, so kann aus jener Rechnung kein vollständiger Begriff von den Kosten einer solchen Anstalt gewonnen werden. Genaueres bringt die folgende Rechnung. Wir nehmen sie auf, weil die Anstalt selber immer mehr Aufmerksamkeit findet, und in und außer dem Lande von Stiftung ähnlicher Anstalten gesprochen wird, so daß z. B. neulich ein Bericht über dieselbe ins Emmenthal gesandt werden mußte, und eine Abordnung aus dem züricher Amte Knonau sich einfand, um sie in Augenschein zu nehmen.

#### Einnahmen.

Zinse der Capitalien . . . . .	761 fl. 46 fr.
Kost- und Lehrgelder von den bezahlenden Zöglingen . . . . .	941 „ 85 „
Schulgelder von Schülern aus der Gemeinde	162 „ 54 „
Ertrag der Arbeiten:	
Weberlöhne . . . . .	221 fl. 56 fr.
	Transport 1865 fl. 40 fr.

Transport 1865 fl. 40 fr.

Erlös für Schuhe aus Luch-	
enden . . . . .	33 = 25 =
Arbeitslöhne für Höhlen,	
Festoniren und Nähen	86 = 45 =
Angenommene Entschädi-	
gung für Besorgung des	
Gutes und des Viehes	180 = — =
Angenommene Entschädi-	
gung für Fällen, Her-	
beischaffen und Aufma-	
chen des eigenen Holzes	59 = — =
Preisanschlag des selbstge-	
pflanzten Erdäpfel nach	
Abzug des Zinses für den	
Capitalwerth von Grund	
und Boden . . . . .	<u>84 = 40 =</u>

665 fl. 46 fr.

Für verkauftes Vieh . . . . .	153 = 31 =
Geschenk von H. Altlandammann Ref . . . . .	27 = — =

Gesamtbetrag der Einnahmen: 2712 fl. 55 fr.

**Ausgaben.**

**Für Nahrung:**

Milch von 5 Kühen, als Zins	
für den Capitalwerth des	
Gutes berechnet, täglich	
ungefähr 20 Maß, zu 3 fr.	365 fl. — fr.
Brod und Mehl . . . . .	692 = 31 =
Fleisch . . . . .	67 = 35 =
Caffee . . . . .	20 = 40 =
Most und Obst, sammt Tor-	
felgebühr und Küferlohn	40 = 41 =
Salz . . . . .	16 = 46 =
Habergrüße und Haberkleie	87 = 18 =
Erdäpfel . . . . .	12 = 20 =
Käse und Schweinfett . . . . .	<u>14 = 2 =</u>

1316 fl. 53 fr.

Kleider und Bettgewand, als: Tuchwaren	
aller Gattung, Schneider- und Schusterar-	
beiten, Strümpfe, Leder, Faden u. s. w.	294 = 25 =
Transport	<u>1611 fl. 18 fr.</u>

Transport 1611 fl. 18 fr.

Wasche:

Wascherlöhne . . . . .	12 fl. 20 fr.
Stärke und Asche . . . . .	5 „ 44 „
Seife . . . . .	14 „ 57 „

33 „ 1 „

Holz aus der zur Anstalt gehörigen Waldung	87 „ — „
Lichter . . . . .	31 „ 38 „
Weidgang und angekauftes Futter . . .	117 „ 9 „
Luchenden und Wolle . . . . .	21 „ 42 „
Ergänzung des Webgeschirres und Ausbesserung an demselben . . . . .	33 „ 1 „
Arzneien . . . . .	22 „ 6 „
Für angekauftes Vieh . . . . .	83 „ 12 „
Wasch- und Gutgeschirr . . . . .	26 „ 42 „
Webertrinkgelder . . . . .	12 „ 49 „
Für junge Bäume . . . . .	6 „ 2 „
Für Ausbesserung an den Gebäuden . .	59 „ 1 „

Gehalte:

Dem Lehrer und der Lehrerin	225 fl.
Dem Webelehrer . . . . .	104 „
Der Magd (ein erwachsenes Mädchen aus der Anstalt)	26 „

355 „ — „

Verschiedene laufende Ausgaben . . . . . 81 „ 22 „

Gesamtbetrag der Ausgaben: 2627 fl. 32 fr.

Die Einnahmen überstiegen demnach die Ausgaben um 85 fl. 23 fr. Die Bevölkerung der Anstalt bestund im Laufe des Jahres aus 39 Personen, worunter 11 bezahlende Zöglinge und 23 auf Kosten der Gemeinde versorgte Waisen. Diese letztern brachten 8035 Tage in der Anstalt zu.

Nimmt man nun den Fall an, daß die Anstalt kein zinstragendes Capital besäße, so ergäbe sich ein Deficit von 676 fl. 23 fr. Dieses Deficit auf die versorgten Waisen und die erwähnten 8035 Tage vertheilt, erfordert jedes Waisenkind einen täglichen Zuschuß von 5 Kreuzern.